

Die Bauherrn als begeisterte Golfer hatten die vorbereitete Grube lange Zeit als Golf-Übungsplatz benutzt.



**DIE AUFGABE:** In ein altes Fachwerkhaus einen modernen Pool zu bauen, mit moderner Gestaltung und allen Attraktionen – die Herausforderung nahm Schwimmbadbauer Jürgen Duhnke gerne an.



A modern indoor swimming pool with a wooden ceiling and a large ceramic vase in the foreground. The pool is filled with clear blue water, and the wooden ceiling features exposed beams and recessed lighting. A large, textured ceramic vase sits on the tiled floor in the foreground, with a tray of lit candles on top. In the background, a black dog sits on the wooden deck near a window. The overall atmosphere is warm and relaxing.

# BADEN

unter alten Balken

## Schwimmhalle

Auf etwas kuriose Art war Jürgen Duhnke an dieses Projekt gekommen. „Als wir in Albstadt, unweit unserer Firma, in einem Restaurant zum Mittagessen saßen“, erinnert er sich, „fragte uns die Wirtin, die das Gespräch mitbekommen hatte, ob wir auch in der Schweiz Schwimmbäder bauen würden. Sie habe eine Schwester, die in der Nähe von Zürich wohnt und zur Zeit einen alten Bauernhof umbaut. Ein Hallenbad sollte jetzt auch integriert werden“.

Natürlich baut Jürgen Duhnke auch Pools in der Schweiz. Zahlreiche Referenzen kann er hier vorweisen. Schnell wurde ein Termin vor Ort gemacht und den Bauherrn verschiedene Vorschläge unterbreitet. Der Rohbau des Pools war bereits vorhanden und wurde, da beide Bauherrn begeisterte Golfer sind, als Golfübungsplatz benutzt. Die Aufgabe bestand darin, in dem vorgegebenen Raum ein Schwimmbad zu integrieren, ohne den Charakter des Raumes wesentlich zu verändern. Hierfür wurde von J.D. in verschiedenen Sitzungen ein Konzept erarbeitet, was dann schließlich von den Bauherrn akzeptiert wurde. In einigen Punkten konnte er ihn überzeugen. So stimmte er nach langen Diskussionen schließlich zu, erinnert sich Jürgen Duhnke, einen Teil der Garage zu opfern, um darin die Dusche, das Dampfbad und den Ruhebereich unterzubringen.

Auch in einem weiteren Punkt gab der Bauherr schließlich nach: Das Haus steht nämlich in Südlage am Hang und bietet einen herrlichen weiten Blick bis nach Zürich hinunter. Dieser Ausblick sollte auch vom Pool aus gewährleistet sein. Deshalb ließ er sich überzeugen und stimmte einem Becken mit Überlaufrinne zu. Denn im Gegensatz zu einem Skimmerbecken befindet sich hier der Wasserspiegel und damit auch der Schwimmer auf Höhe der Überlaufrinne. So kann man ungehindert vom Beckenrand aus den freien Blick auf die Landschaft genießen.

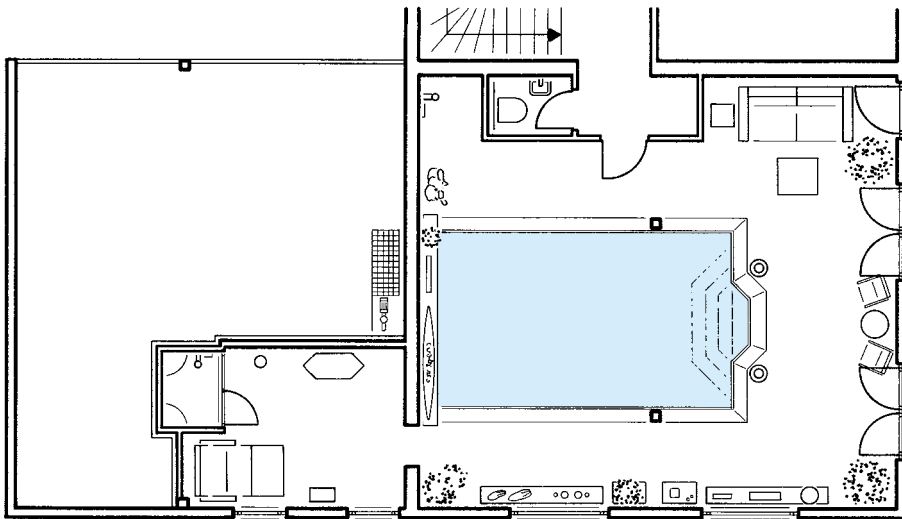




**Das alte Fachwerk gibt dem Raum einen ganz eigenen Charakter. Dabei lassen die vielen Fenster genügend Licht herein und gewährleisten auch beim Baden den Blick nach draußen. Ein Teil der Garage wurde geopfert, um darin die Dusche, das Dampfbad und den Ruhebereich unterzubringen.**

Das alte Fachwerkhaus war in der Zwischenzeit umgebaut und restauriert worden. Die Wände wurden verschalt, um den früheren Charakter wieder herzustellen. Der gesamte Innenraum musste allerdings den Erfordernissen eines Pools entsprechend erneuert werden. Vorteil: Wände und Decke waren für die spätere Nutzung als Schwimmhalle schon vorhanden. Das Becken wurde in den vorhandenen Rohbau einbetoniert, mit Überlaufrinne und Einbauteilen versehen und mit Mosaikfliesen ausgekleidet. Eine breite Treppe erleichtert den Einstieg. Und die zweistrahlige Gegenstromanlage erlaubt das aktive Schwimmen auf der Stelle.

Der alte Bauernhof hat äußerlich seinen ursprünglichen Charakter bewahrt. Von innen wurde er aber komplett umgebaut, um hier das Schwimmbad unterbringen zu können. Dies gelang auch prima, weil der Raum für die spätere Nutzung bereits vorbereitet war.



Massagedüsen runden den Badespaß ab. Die Bauherrn dekorierten die Schwimmhalle noch mit einigen Accessoires, die dem Raum einen eher asiatischen Charakter geben.

Was die Aufbereitungstechnik betrifft, so kommt hier bewährte J.D.-Schwimmbadtechnik zum Einsatz. Dazu gehört eine automatische Filteranlage, Desinfektion mit Chlordioxid und einer zusätzlichen Ozonstufe, die ein weiches, perlendes Wasser bewirkt. Die Bauherrn lieben eine Wassertemperatur von 30° C. Etwa 2° C höher ist die Raumlufttemperatur gehalten.

Bei diesen hohen Temperaturen ist eine leistungsfähige Lüftungs- und Wärmerückgewinnungsanlage zwingend notwendig. Während das Wohngebäude über eine Wärmepumpe beheizt wird, erfolgt die Belüftung und Wärmerückgewinnung in der Schwimmhalle energiesparend über einen rekuperativ arbeitenden Plattenwärmetauscher. Ein zusätzlicher Energieverbrauch fällt hier nicht an. Die Anlage, die in der Garage untergebracht ist, arbeitet automatisch und kann auf kühle Temperaturen sofort reagieren. Dies ist wichtig, weil auf Wunsch des Bauherrn noch die alten Glasscheiben verwendet wurden. Diese sind aber schlecht wärmedämmend und deshalb wärmetechnisch gesehen die Achillessehne der Schwimmhalle. „Deshalb müssen wir“, erläutert Jürgen Duhnke, „die rel. Luftfeuchte in der Halle sehr niedrig fahren, damit die Fenster nicht beschlagen.“ Dank der Automatik ist dies aber kein Problem. Sie hält die Betriebskosten auf konstant niedrigem Niveau. ■

## Klima- und Lüftungstechnik

Heizungs- und Lüftungstechnik bei möglichst energiesparender Betriebsweise ist eins der Spezialgebiete von Jürgen Duhnke. Die Schlüsseltechnologie hierfür ist der Plattenwärmetauscher. Keine beweglichen Teile, kein zusätzlicher Strom, der zum Energiesparen aufgewendet werden muss – eine effiziente und preisgünstige Lüftungstechnik. Beim Plattenwärmetauscher wird im Gegenstromverfahren die verbrauchte Luft aus der Halle geblasen und Frischluft angesaugt, wobei die Wärme der Abluft auf die Frischluft übertragen wird. „Die meisten der so ausgerüsteten Schwimmhallen brauchen im Sommerhalbjahr keine zusätzliche Heizung“, erläutert Jürgen Duhnke. Die Betriebskosten reduzieren sich nach seiner Schätzung um rund 75%. Und der Raum wird immer mit Frischluft versorgt.



### Informationen:

J.D. Schwimmbad-Bau + Design GmbH,  
Wirkerstr. 28, 72461 Albstadt,  
Tel.: 07432/9809-0